

Ausgabe 12/April 2018

Inhalt

1. "nordwärts"-Präsentationsjahr 2018: Mit über 70 Veranstaltungen den Dortmunder Norden entdecken	1
2. Auftaktveranstaltung zum "nordwärts"-Präsentationsjahr war ein voller Erfolg...	2
3. "nordwärts"-Ideenwerkstatt zur südlichen Bornstraße – Von der Champs Élysées zur „Bornpromenade“	2
4. "nordwärts" ist Engagement.....	3
5. Der NORDSTERN-Wettbewerb startet ins nächste Jahr	4
6. Forsthaus im Rahmer Wald: Zukünftige Nutzer stellen sich vor.....	4

1. "nordwärts"-Präsentationsjahr 2018: Mit über 70 Veranstaltungen den Dortmunder Norden entdecken

2018 ist "nordwärts"-Präsentationsjahr. Das heißt: Bei über 70 Veranstaltungen können Dortmunder von März bis Oktober den Norden der Stadt entdecken – ob bei einer Führung durch das Hafenviertel, bei einer interaktiven Fahrradtour oder einem Ausflug in den Hoeschpark.

Alle Informationen zum Präsentationsjahr sowie das Programm finden Sie auf unserer Internetseite unter: https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/nordwaerts/nordwaerts_praesentationsjahr/index.html.



2. Auftaktveranstaltung zum "nordwärts"-Präsentationsjahr war ein voller Erfolg

Einen neugierigen und erwartungsvollen Blick in Richtung "nordwärts" werfen? Das taten am Mittwoch, 21. März, mehr als 350 Besucher/innen, die der Einladung zur Auftaktveranstaltung des "nordwärts"-Präsentationsjahres 2018 auf Zeche Zollern gefolgt waren.

Sie wurden nicht enttäuscht: Interessante nationale und internationale Referenten, lebhaft Diskussionen, spannende neue Impulse zur weiteren Entwicklung des Projektes und ein erlebnisreicher Markt der Möglichkeiten boten viel "nordwärts". Eine Veranstaltung für ein breites Publikum, auf der nicht nur geredet, sondern auch gesungen und gelacht wurde.



Oberbürgermeister Ullrich Sierau (re.) begrüßte zusammen mit allen Beteiligten die Gäste in der Zeche Zollern
Foto: Dortmund-Agentur/Roland Gorecki

Das "nordwärts"-Team bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und bei allen Akteuren, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Einen ausführlichen Bericht über die Veranstaltung finden Sie hier:

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/nordwaerts/nachrichten_nordwaerts/news_detail.jsp?nid=521912

3. "nordwärts"-Ideenwerkstatt zur südlichen Bornstraße – Von der Champs Élysées zur „Bornpromenade“

Am 14. März hatte "nordwärts" in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Nordstadt und dem Stadtplanungs- und Bauordnungsamt zu einer Ideenwerkstatt zur Entwicklung der südlichen Bornstraße eingeladen. Dabei soll die Bornstraße als „Magistrale“, also als Einfallstraße in die Stadt, zu einer Visitenkarte für Dortmund entwickelt werden. Rund 45

Anlieger und Interessierte formulierten ihre Ideen und Wünsche für die zukünftige Nutzung der südlichen Bornstraße – vom Burgwall bis zur Bergmannstraße.



„Wir müssen unseren Standort, unsere Umgebung, gestalten und damit zur Identifikation mit unserem Viertel beitragen“, betonte Max Kummer von der Interessengemeinschaft Bornviertel. Und Susanne Schamp, Architektin aus Hörde und Mitglied des "nordwärts"-Kuratoriums formulierte ihre Version von der Bornstraße: „Ein Champs Élysées muss sie nicht gleich werden. Lassen Sie uns die ‚Bornpromenade‘ entwickeln!“

Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt werden fleißig notiert.
Foto: Stadt Dortmund/Gaye Suse Kromer

Die Ergebnisse des Workshops finden Sie hier:

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/nordwaerts/projektgebiet_stbz/innenstadtnord_nw/vk_doku_innenstadtnord/ideenwerkstatt_suedliche_bornstrasse.html

4. "nordwärts" ist Engagement

Unter dem Slogan "nordwärts ist Engagement ... außer du fühlst dich noch zu jung oder schon zu alt!" richten die FreiwilligenAgentur Dortmund und "nordwärts" den Blick auf das vielfältige ehrenamtliche Engagement.

"nordwärts" motiviert Bürger, sich persönlich in den nördlichen Stadtbezirken einzubringen und etwas zu bewirken. Dazu gibt es ein breites Angebot an Dialog- und Beteiligungsformaten. Jeder Bürger, der Zeit, Lust, Ideen und Tatkraft beisteuern möchte, ist eingeladen, mitzumachen.

Wer sich mit dem nördlichen Dortmund identifiziert und sein Ehrenamt hier initiativ und aktiv angehen möchte, jedoch nicht weiß, wo und wie: Bestimmt gibt es in der Nähe ein interessantes "nordwärts"-Projekt, das sich über Mitgestalter freut und für ehrenamtliche Unterstützung dankbar ist.



nordwärts
www.nordwaerts.dortmund.de
www.freiwilligenagentur.dortmund.de
Stadt Dortmund

Weitere Informationen finden Sie hier:

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/nachrichtenportal/alle_nachrichten/nachricht.jsp?nid=523893



Stadt Dortmund
Amt für Angelegenheiten
des Oberbürgermeisters
und des Rates



5. Der NORDSTERN-Wettbewerb startet ins nächste Jahr

Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2017 richtet die Wirtschaftsförderung Dortmund auch in 2018 den NORDSTERN-Wettbewerb aus. Wie im vergangenen Jahr deckt sich das Wettbewerbsgebiet auch diesmal mit der "nordwärts"-Gebietskulisse, also den Stadtbezirken Huckarde, Mengede, Eving, Scharnhorst, Innenstadt-Nord sowie Teilen von Lütgendortmund und der Innenstadt-West.

Ebenso zahlreich wie die Teilnehmerschaft war die Vielfältigkeit der vertretenen Branchen im vergangenen Jahr: von Projekten aus Handel und Handwerk bis hin zu Dienstleistungen und Franchise. Von insgesamt mehr als 100 teilnehmenden Kleinst- und Kleinbetrieben wurden in



Foto: Wirtschaftsförderung Dortmund

der Abschlussveranstaltung Anfang Dezember im Haus Wichern 25 Geschäftsideen und -konzepte prämiert. Alle Teilnehmenden wurden während der Wettbewerbsphase von einem externen Unternehmensberatungsbüro (ProPlan) gecoacht und bei der Erstellung der Businesspläne unterstützt. Daraus resultierten im "nordwärts"-Projektgebiet 2017 fast 80 geschaffene und gesicherte Arbeitsplätze mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 4,6 Mio. Euro.

Der NORDSTERN-Wettbewerb richtet sich an neu gegründete Klein- und Kleinstbetriebe sowie bestehende Unternehmen, die ihre Ideen im Wettbewerbsgebiet umsetzen wollen. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmensberatungsbüro werden individuelle Businesspläne erarbeitet und anschließend einer Jury, die sich aus Vertretern lokaler Einrichtungen zusammensetzt, zur Prämierung vorgelegt. Zusätzlich finden Workshops und Netzwerktreffen zum fachlichen Austausch statt.

Der Wettbewerbszeitraum erstreckt sich auf das gesamte Jahr 2018 – die Teilnahme an dem Wettbewerb ist kostenlos. Darüber hinaus sind attraktive Geldpreise ausgelobt.

Für weitere Informationen steht der Projektmanager der Wirtschaftsförderung Dortmund, Herr Dirk Dziabel (Tel.: 0231-28673913, E-Mail: dirk.dziabel@stadtdo.de) zur Verfügung. Oder besuchen Sie die Homepage der Wirtschaftsförderung (<http://wirtschaftsfoerderung-dortmund.de/unternehmen/wettbewerbe/>).

6. Forsthaus im Rahmer Wald: Zukünftige Nutzer stellen sich vor

Noch sehen vorbeigehende Spaziergänger nicht, dass sich etwas tut am alten Forsthaus im Rahmer Wald. Aber hinter den Kulissen wird fleißig verhandelt, geplant, organisiert und bald auch modernisiert.

Der Rat der Stadt Dortmund hat das Forsthaus Rahm zum "nordwärts"-Projekt gemacht und die Kosten für die Sanierung bewilligt. Damit ermöglicht er eine zukünftige Nutzung durch neue Mieter, die ein gemeinsames Ziel haben: den Schutz und die Auseinandersetzung mit der Natur und der Umwelt durch Engagement und bürgernahe Bildungsangebote.

Am 23.03.2018 haben sich die zukünftigen Nutzer Wald und Holz NRW, die Kreisjägerschaft Dortmund, der Imkerverein Derne und FABIDO (Familienergänzende Bildungseinrichtungen für Kinder in Dortmund) vor Ort erstmalig mit einem bunten Programm und verschiedenen Aktionen vorgestellt. So konnten die Kinder die „rollende Waldschule“ und verschiedene Exponate zum Thema Holz und Werkzeuge entdecken. Weiterhin wurde Honig verkostet und über waldpädagogische Angebote informiert. Jede und jeder konnte so einen Vorgeschmack erhalten, was zukünftig am Forsthaus im Rahmer Wald los sein wird.



Kinder erkunden die "rollende Waldschule"
Foto: Stadt Dortmund/Melissa Raidt

Newsletter bestellen:

*Sie möchten den "nordwärts"-Newsletter zukünftig regelmäßig per E-Mail erhalten?
Dann schreiben Sie uns eine kurze E-Mail mit dem
Betreff „Newsletter Anmeldung“ an nordwaerts@dortmund.de.*

Besuchen Sie "nordwärts" auch auf **Facebook**: www.facebook.com/NordwaertsDortmund/
Oder bei **Instagram**: www.instagram.com/projekt_nordwaerts_dortmund
Oder im **Internet**: www.nordwaerts.dortmund.de